

Jahresbericht 2022

Aktivitäten der Vernetzungs- und Kompetenzstelle Open Access Brandenburg

Zusammenfassung

Das Jahr 2022 war das erste volle kalendarische Jahr, in dem die Vernetzungs- und Kompetenzstelle wirkte, und zugleich das erste in voller Besetzung. Damit verband sich eine weitere Intensivierung und Beschleunigung der Arbeiten. Der Publikationsfonds für Open-Access-Monografien des Landes Brandenburg, seit September 2021 Herzstück der ersten Aufbauphase, erwies sich mit 28 geförderten Publikationen mit einem Gesamtfördervolumen von 143.354,42 Euro als voller Erfolg. Über die dazugehörige Arbeitsgruppe (AG) wurden die Workflows und Förderkriterien konsolidiert und standardisiert, so dass der Fonds mittlerweile in einem Routinemodus arbeitet.

Begleitend wurde der Schwerpunkt der Open-Access-Monitorings für das Land Brandenburg aufgebaut. Die Aktivitäten werden ebenfalls von einer AG begleitet. Somit ist auch hier eine stetige unmittelbare Rückbindung an die Bedürfnisse der Zielgruppen gegeben.

Das Schulungs- und Workshopprogramm wurde ausgebaut - dieses Jahr fanden über 50 Veranstaltungen und Schulungen organisiert von oder unter aktiver Mitwirkung der VuK statt. Diese Veranstaltungen wurden mit über 100 Teilnehmenden, viele von ihnen regelmäßige Besucher*innen der Veranstaltungen, sehr gut angenommen.

Eine wichtige Rolle spielte 2022 die umfassend erweiterte Webseite. Der Newsblog dient als wichtiges Informationsmedium, das auch im Newsbereich des Zentrums der Brandenburgischen Hochschulen für Digitale Transformation gespiegelt wird. Bis Anfang Dezember erschienen dort 100 Beiträge. Der digitale Informationstransfer wird weiterhin über Soziale Medien unterstützt.

Schließlich laufen vielfältige Vernetzungsaktivitäten sowohl als Transfer in die Open-Access-Community als auch in die Hochschulen und über das Netzwerk Offenheit in Wissenschaft, Forschung & Kultur Brandenburg. Hier zeigt sich ein durchaus domänenübergreifender Bedarf an Diensten für Offenheit, zum Beispiel an den Schnittstellen zu Open Educational Resources oder auch Open Culture. Die entsprechenden Bedarfe und Desiderate werden registriert und könnten in der strategischen Weiterentwicklung berücksichtigt werden. Für das Jahr 2022 galt

jedoch eine dem Kernprofil entsprechende Fokussierung auf die Vernetzungs- und Kompetenzstelle als Transformationsunterstützung für die acht vom Land Brandenburg geförderten Hochschulen und die dafür unmittelbar relevanten Vernetzungs- und Informationsaktivitäten.

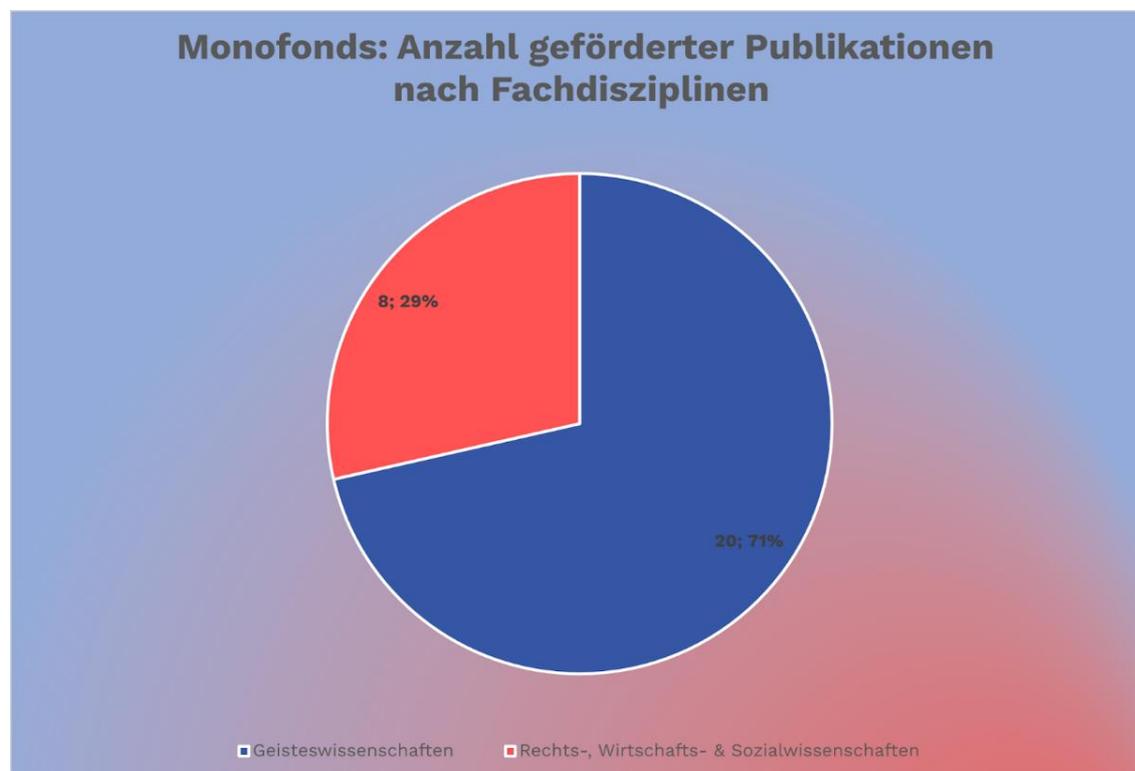
Publikationsfonds

<https://open-access-brandenburg.de/fonds/>

Über den Publikationsfonds für Open-Access-Monografien des Landes Brandenburg konnte im Jahr 2022 in der Summe 28 Open-Access-Büchern aus der Forschungslandschaft der Hochschulen im Land Brandenburg finanziert werden.

<https://open-access-brandenburg.de/28-durch-den-publikationsfonds-gefoerderte-publikationen-in-2022/>

Diese Zahl war nur realisierbar, da ein Übertrag an Mitteln aus dem Jahr 2021 bereitstand. Die Finanzierung führte in jedem konkreten Fall zu einer weiteren Verankerung von Open Access auch unmittelbar in den jeweiligen Fachbereichen und bei den jeweiligen Forschenden. Die Bereitschaft zu Open Access ist auch in den traditionell weniger affinen Disziplinen der Geistes- und Kulturwissenschaft zumindest in Brandenburg sehr spürbar.



Die vorläufige Liste der bereits Open Access abrufbaren Titel ist wie folgt:

- Wilms, Andreas et al. (2022). Vol. 2: 22. Nachwuchswissenschaftler*innenkonferenz (NWK). <https://doi.org/10.52825/ocp.v2i> (Technische Hochschule Brandenburg)
- Trilcke, Peer (2022): Fontanes Medien. De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110733235> (Universität Potsdam) / <https://open-access-brandenburg.de/neu-und-open-access-fontanes-medien-hrsg-von-peer-trilcke-berlin-boston-de-gruyter-2022/>
- Lenz, Markus Alexander (2022): Die verletzte Republik. Erzählte Gewalt im Frankreich des 21. Jahrhunderts. De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110799620> (Universität Potsdam) / <https://open-access-brandenburg.de/open-access-brandenburg-die-verletzte-republik-markus-alexander-lenz/>
- Wilke, Franziska (2022): Digital lesen. Wandel und Kontinuität einer literarischen Praktik. transcript. <https://doi.org/10.14361/9783839463246> (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder) / <https://open-access-brandenburg.de/neu-und-open-access-digitales-lesen-franziska-wilke-digitales-lesen-bielefeld-transcript-2022/>
- Viderman, Tihomir et al. (2022): Unsettled Urban Spaces. Routines, Temporalities and Contestations. Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780429290237> (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg) / <https://open-access-brandenburg.de/oa-unsettled-urban-space/>
- Rudolph, Pascal (2022): Präexistente Musik im Film. Klangwelten im Kino des Lars von Trier. Edition t+k. <https://doi.org/10.5771/9783967077582> (Universität Potsdam) / <https://open-access-brandenburg.de/neu-und-open-access-klangwelten-im-kino-des-lars-von-trier-pascal-rudolph/>
- Martin-Russu, Luana (2022): Deforming the Reform. The Impact of Elites on Romania's Post-accession Europeanization. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-031-11081-8> (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder) / <https://open-access-brandenburg.de/geofoerderte-publikation-erschienen-luana-martin-russu-deforming-the-reform/>
- Bach, Nicolas et al. (2022): Handbuch IT in Bibliotheken. <https://it-in-bibliotheken.de/> (Technische Hochschule Wildau)
- Tellisch, Christin et al. (2022): Bildung gestalten im Homeschooling. Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830995203> (Filmuniversität KONRAD WOLF Babelsberg) / <https://open-access-brandenburg.de/open-access-buch-bildung-gestalten-im-homeschooling/>
- Kamińska, Magdalena (2022): Platte ist nicht gleich Platte. Kooperation und Konkurrenz zwischen der DDR und Polen im Wohnungsbauwesen der 1970er Jahre. Interdisciplinary Polish Studies 10, Harassowitz. <https://www.doi.org/10.11584/ips.10> (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder) / <https://open-access-brandenburg.de/gefoderte-publikation-erschienen-magdalena-kaminska-platte-ist-nicht-gleich-platte/>

Die jeweils aktuelle Liste findet sich jeweils auf der Webseite zum Publikationsfonds.

Für die Abstimmung des Publikationsfonds mit den Hochschulen wurde bereits frühzeitig eine Arbeitsgruppe (AG) eingerichtet. Mit dieser wurden im Jahr 2022 fünf Sitzungen durchgeführt.

Ein Höhepunkt der Aktivitäten war die Veranstaltung zum einjährigen Bestehen des Fonds im Mai 2022, bei der die ersten Highlights aus den geförderten Publikationen unter Anwesenheit von Autor*innen präsentiert werden konnten. Mehr dazu:

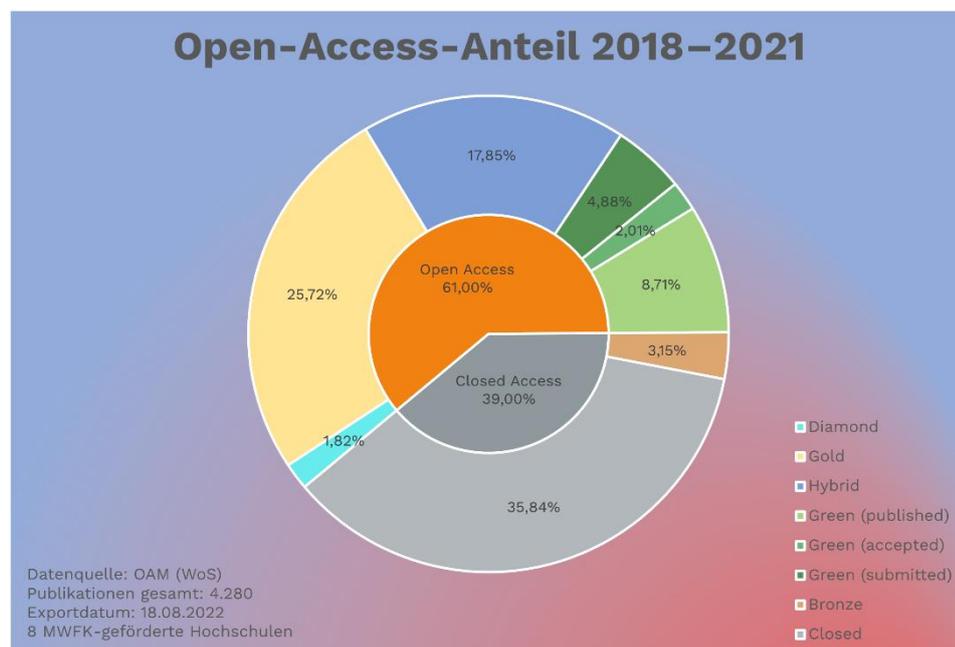
<https://open-access-brandenburg.de/open-access-buecher-publikationsfonds-brandenburg/>

Open Access Monitoring

<https://open-access-brandenburg.de/open-access-monitoring/>

Das Monitoring der Vernetzungs- und Kompetenzstelle für Open Access im Land Brandenburg wurde im Jahr 2022 aufgebaut. Es soll in Übereinstimmung mit der Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg nicht nur abstrakt das Aufkommen von Open-Access-Publikationen messen, sondern soll darüber hinaus ganzheitlich die Open-Access-Transformation im Bezug zum Land Brandenburg im Sinne des in der Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg beschriebenen Kulturwandels beobachten.

Seit September 2022 werden die Aktivitäten zum Monitoring durch eine entsprechende Arbeitsgruppe begleitet. In dieser sind alle Hochschulen des Landes vertreten. In unterschiedlichen Formaten, insbesondere Workshops, werden Qualitätskriterien und Erhebungs- sowie Reportingstandards für ein mehrschichtiges, landesbezogenes Open-Access-Monitoring entwickelt.



Beratungen

Die Vernetzungs- und Kompetenzstelle führte zahlreiche Beratungsgespräche mit Vertreter*innen aus den Einrichtungen sowie weiteren Stakeholdern durch. Auch diese fanden fast durchgängig virtuell statt. Eine Ausnahme bildete ein Vor-Ort-Besuch an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde im November 2022.

Die Beratungen werden nicht öffentlich dokumentiert, ermöglichen aber der Vernetzungs- und Kompetenzstelle eine fortlaufende Bedarfserhebung bei den Zielgruppen, die sich unter anderem in der Programmgestaltung für die Schulungen und Workshops niederschlägt.

Schulungen und Workshops, Open-Access-Smalltalks

Die Vernetzungs- und Kompetenzstelle führte im Jahr 2022 fünf Schulungen für die Zielgruppe im Land Brandenburg durch. Die Themen waren:

- Die Rolle der Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V. besonders für die Zertifizierung von Open-Access-Infrastrukturen,
- Open Access und Verlagsworkflows,
- Creative-Commons-Lizenzen,
- das B!SON-Projekt (= Bibliometrisches und Semantisches Open Access Recommender Netzwerk) als Werkzeug für die Open-Access-Beratungspraxis sowie
- Kommunikationsstrategien für Open Access in Organisationen.

Im Juni 2022 organisierte die Vernetzungs- und Kompetenzstelle einen dezidiert auf Policy-Making ausgerichteten Workshop, bei dem die Rolle von Open Access in einem “Referentenentwurf für ein Gesetz zur Weiterentwicklung des Brandenburgischen Hochschulsystems”. <https://open-access-brandenburg.de/mehr-openness-im-hochschulgesetz-workshopbericht/>

Dazu fanden zehn Ausgaben des Open-Access-Smalltalks, einem niedrigschwelligen Austausch- und Dialogformat, statt, in dem zahlreiche weitere Aspekte von Open Access intensiv diskutiert wurden. <https://open-access-brandenburg.de/lets-talk/>

Koordination, Vernetzung und Kommunikation

Veranstaltungen

<https://open-access-brandenburg.de/veranstaltungen/>

Fast alle Veranstaltungen der Vernetzungs- und Kompetenzstelle finden virtuell statt. Der Modus und die digitale Teilhabekompetenz haben sich in den Corona-Jahren etabliert. Die Vorteile sind eindeutig die niedrigschwellige, auch spontane Teilnahme sowie ein reduzierter Planungs- und Teilhabeaufwand. Wir streben für 2023 dennoch an, wieder stärker physische Begegnungsmöglichkeiten für die Brandenburger Open Access Community zu unterstützen, da dahingehend ein Bedarf deutlich wird. Zugleich werden wir die Vorteile der digitalen Kommunikation und Vernetzung weiterhin nutzen.

Präsentationen (Auswahl)

Die Vernetzungs- und Kompetenzstelle beteiligte sich zur International Open Access Week 2022 an einer Reihe mit dem Titel: “Quo vadis Offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg: Let's talk!”. <https://open-access-brandenburg.de/lets-talk/>

Sie übernahm dafür die Öffentlichkeitsarbeit und erstellte einen eigenen Audiobeitrag. <https://open-access-brandenburg.de/quo-vadis-offene-wissenschaft-lets-talk-open-access-brandenburg/>

Im Oktober 2022 nahm die Vernetzungs- und Kompetenzstelle an den Open-Access-Tagen in Bern teil und präsentierte sich auf der dortigen Posterausstellung. <https://open-access-brandenburg.de/events/posterausstellung-und-get-together-oa-week-2022/>

Gemeinsam mit den Länderinitiativen aus Berlin und Nordrhein-Westfalen führte die Vernetzungs- und Kompetenzstelle zur International Open Access Week 2022 einen Workshop “Wissenschaft – Politik – Akteur*innen: Die Open-Access-Transformation nachhaltig gestalten” durch. Weitere Information: <https://open-access-brandenburg.de/veranstaltung-wissenschaft-politik-akteurinnen-open-access-transformation-nachhaltig-gestalten/>

Weiterhin informierte die Vernetzungs- und Kompetenzstelle Stakeholder und interessierte Personen aus dem Land Brandenburg im Rahmen des ZDT-Forums über ihre Aktivitäten.

Im April 2022 nahm die Vernetzungs- und Kompetenzstelle am Open-Access-Barcamp von open-access.network teil und nutzte die Gelegenheit, das Format des Open-Access-Smalltalks für die gesamte Open-Access-Community zu öffnen.

<https://open-access-brandenburg.de/22-open-access-smalltalk-x-open-access-barcamp-2022/>

Ebenfalls im April 2022 konnte die Vernetzungs- und Kompetenzstelle ihre Expertise mit einer Präsentation und der aktiven Teilnahme bei der Jahrestagung des Museumsverband Brandenburg einbringen. Der Verband hatte dazu eingeladen. Eine weitere Vertiefung in Richtung Open Culture konnte leider nicht stattfinden. Der entsprechende Bedarf wurde aber für die strategische Weiterentwicklung registriert.

<https://open-access-brandenburg.de/museen-digital-und-open-access/>

Webseite

<https://open-access-brandenburg.de/>

Die Webseite wurde im Jahr 2022 grundlegend überarbeitet und wird fortlaufend aktualisiert. Sie ist der virtuelle Anlaufpunkt für die Vernetzungs- und Kompetenzstelle. Seit September 2022 wird ein Basissatz an Zugriffsdaten erhoben. Im Schnitt kommt die Webseite täglich auf 35-40 Besucher*innen.

Newsblog

Der Newsblog entwickelte sich zu einem wichtigen Schaufenster für Informationen und zur Dokumentation der Aktivitäten der Vernetzungs- und Kompetenzstelle. Im Jahr 2022 wurden rund 100 Beiträge veröffentlicht. Die Beiträge werden über Kategorien und Tags erschlossen. Sie umfassen eine Bandbreite von Inhalten, beginnend mit Veranstaltungshinweisen über Kurzzusammenfassungen von Open Access betreffenden Publikationen (OA Takeaways) bis hin zum themenspezifischen Reporting. <https://open-access-brandenburg.de/news/>

Social Media

Für die Vernetzung- und Kommunikation setzte die Vernetzungs- und Kompetenzstelle im Bereich Social Media vorwiegend auf Twitter. Sie ist dort unter https://twitter.com/OpenAccess_BB zu finden. Aktuell folgen dem Kanal rund 470 Accounts.

Im Zuge der Übernahme von Twitter durch Elon Musk entstand auch für den Betrieb dieses Kanals eine gewisse Unsicherheit. Es gab die Entscheidung, ihn zunächst weiterzuführen, da er nach wie vor für den Zweck alternativlos ist. Eine unter <https://berlin.social/@openaccessbrandenburg@openbiblio.social> eingerichtete Instanz auf Mastodon wird parallel betreut, ist aber hinsichtlich der Reichweite aktuell deutlich weniger wirksam.

Da anekdotisch eine Aufmerksamkeit für die Aktivitäten der Vernetzungs- und Kompetenzstelle auch auf der Business-orientierten Plattform LinkedIn sichtbar wurde, gibt es dort seit Herbst 2022 ebenfalls einen Kanal der Vernetzungs- und Kompetenzstelle zur Dissemination von Inhalten. Er ist unter <https://www.linkedin.com/company/89603487> zu finden. Die Ziele sind einerseits ein ergänzender Reichweiteaufbau und eine zusätzliche Kontextualisierbarkeit der Aktivitäten sowie die Kompensation von eventuellen Reichweitenverlusten nach der Übernahme von Twitter durch Elon Musk.

Eine besondere Form des Outreach findet über die Erfassung sämtlicher aus der Arbeit der Vernetzungs- und Kompetenzstelle entstehenden für den Zweck relevanten Inhalte im Open Access Tracking Project statt. <https://open-access-brandenburg.de/open-access-basics-was-ist-oatp/>

Incom-Liste

Die im Zuge der Erarbeitung der Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg eingerichtete Mailing-Liste für das Netzwerk Offenheit in Wissenschaft, Forschung & Kultur Brandenburg wurde auch 2022 weitergeführt. Sie dient zur direkten Information unserer zentralen Stakeholder und hat aktuell 84 Subskribent*innen. Sie dient zur Verbreitung von Informationen aus der Vernetzungs- und Kompetenzstelle im Push-Modus.

Die Arbeitsgruppen zum Publikationsfonds und zum Monitoring betreuen darüber hinaus eigene Mailing-Listen.

Zusammenarbeit mit der Lehre

Aus mehr noch thematischer als räumlicher Nähe ergaben sich verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit dem für seine Schwerpunktsetzung auf Open Access und Offene Wissenschaft bekannten Fachbereich Informationswissenschaften an der Fachhochschule Potsdam. Dies drückte sich nicht nur an Aktivitäten in der Lehre aus, sondern führte auch zu zwei sehr schönen, von Studierenden produzierten Videos einerseits zum Profil der Vernetzungs- und Kompetenzstelle und andererseits zur Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen und zur San Francisco Declaration on Research Assessment (DORA).

<https://open-access-brandenburg.de/wissenstransfer-open-access-fachhochschule-postdam/>

<https://open-access-brandenburg.de/videos-vuk-berliner-erklaerung-dora/>

Kooperation Community und Länderinitiativen

Zu vielen Veranstaltungen und Workshops erreichen uns regelmäßig Anfragen zur Teilnahme von Kolleg*innen aus anderen Bundesländern. Bei den virtuellen Veranstaltungen ermöglichen wir dies nach Möglichkeit.



Vernetzungsstellen

Die Kooperation mit dem Berliner Open Access Büro wurde aus-, eine Vernetzung mit der Landesinitiative openaccess.nrw aufgebaut. Im Oktober 2022 gab es unter der Überschrift “Wissenschaft – Politik – Akteur*innen: Die Open-Access-Transformation nachhaltig gestalten” eine gemeinsame Veranstaltung.

- <https://doi.org/10.5281/zenodo.7256476>
- <https://open-access.network/vernetzen/vernetzungsstellen>
- <https://open-access-brandenburg.de/open-access-vernetzungsstellen-workshop-bericht/>

Die Vernetzungs- und Kompetenzstelle nahm weiterhin an zahlreichen Sitzungen von unterschiedlichen Fokusgruppen des BMBF-Projektes open-access.network teil und kommunizierte relevante Informationen zurück an ihre Zielgruppen:

- <https://open-access.network/vernetzen/digitale-fokusgruppen>

Evaluation und strategische Weiterentwicklung

Für das Jahr 2023 steht die Evaluation der bisherigen Aktivitäten der Vernetzungs- und Kompetenzstelle an. Dafür wurde im Jahr 2022 gemeinsam mit den Stakeholdern ein Verfahrens- und Zeitplan entwickelt und abgestimmt. Übergeordnet stellt sich die Frage nach der Weiterentwicklung der Vernetzungs- und Kompetenzstelle und der Open-Access-Aktivitäten des Landes Brandenburg über das Jahr 2023 hinaus. Dafür wurde einerseits eine Reihe von Strategie-Workshops entwickelt, die eine möglichst umfassende Partizipation der Stakeholder in diesen Prozess sicherstellen. Die erste Veranstaltung fand im Oktober 2022 statt und beschäftigte sich mit dem Schwerpunkt des Open-Access-Publizierens (vgl. <https://open-access-brandenburg.de/events/strategieweiterentwicklungsworkshop1/> und <https://open-access-brandenburg.de/strategische-takeaways-open-access-brandenburg-2022/>).

Weiterhin fanden regelmäßig wichtige Kommunikationen sowohl mit dem MWFK als auch mit dem ZDT statt. Auch eine Gesprächsrunde mit der Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg sowie der Koordinierungsstelle Brandenburg-digital fanden statt. Die Gespräche kamen dadurch zustande, dass Beratungs- und Unterstützungsanfragen zu Openness und Open Access aus dem Kulturbereich, z.B. dem Museumsverband und der Zusammenkunft der Kreisarchive, an die VuK herangetragen wurden. Eine konkrete Adressierung der Bedarfe über kleinere Veranstaltungen hinaus war aufgrund des Zuschnitts der Vernetzungs- und Kompetenzstelle jedoch nicht möglich. Die Querschnittsanforderungen wurden aber als Thema für zukünftige strategische Entwicklungen von Open Access und Openness im Land Brandenburg registriert.